

**Fachtagung des Autismus-Therapie-  
Zentrums Mülheim Duisburg Wesel am  
19.11.2010**

## **Rechtliche Aspekte autistischer Störungen**

**Referent: Christian Frese, Rechtsassessor  
Geschäftsführer Autismus Deutschland e.V.**

# Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

## Gliederung

- **Diagnose Autismus**
- **Was ist eine Autismustherapie ?**
- **Grundlagen der Eingliederungshilfe**
- **Sozialrechtliche Zuordnung autistischer Störungen**
- **Ergänzende Schulhilfen für Schüler mit Autismus**
- **Eingliederungshilfe für den Lebensbereich Wohnen**
- **Die UN-Behindertenrechtskonvention**
- **Zuständigkeitsklärung im Verwaltungsverfahren**

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### Diagnose Autismus

Eine vollumfängliche Autismus-Diagnose beinhaltet eine vielfältige Beeinträchtigung der Teilhabe an der Gesellschaft.

Autistische Störungen sind daher regelmäßig eine **Behinderung** i.S.d. § 2 SGB IX.

Einer Heilbehandlung im medizinischen Sinne zugänglich sind einzelne Symptome bzw. sekundäre Störungen, die im Zusammenhang mit Autismus auftreten können.

Die autistische Störung als solche ist **nicht heilbar** !

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### Was ist eine Autismustherapie ?

**Komplextherapie** unter Einschluss verschiedener Professionen und Methoden in einem spezialisierten Autismus-Therapie-Zentrum

Ziel ist gemäß §§ 53, 54 SGB XII bzw. § 35 a SGB VIII

→ **Eingliederung in die Gesellschaft**

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen nach §§ 53 ff SGB XII

Die Eingliederungshilfe soll

- eine drohende Behinderung verhüten,
- eine vorhandene Behinderung sowie deren **Folgen** beseitigen oder **mildern**
- und den behinderten Menschen in die Gesellschaft eingliedern

Sie wird in Ausrichtung an bestimmten **Zwecken** gewährt, wenn und soweit Aussicht besteht, dass die Aufgabe der Eingliederungshilfe erfüllt werden kann

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII

- die **seelische** Gesundheit eines **Kindes** oder **Jugendlichen** mit weicht mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für sein Lebensalter typischen Zustand ab
- und daher ist die **Teilhabe** am Leben in der Gesellschaft **beeinträchtigt** oder eine solche Beeinträchtigung ist zu erwarten
- unter bestimmten Voraussetzungen: Fortsetzungshilfe für junge Volljährige nach § 41 SGB VIII

**Ausgestaltung** und **Umfang** der Leistungen richtet sich nach den **Vorschriften der Sozialhilfe** (§ 53 Abs.3 und 4 Satz 1, den §§ 54, 56 und 57 des SGB XII)

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

Von einer **Autismustherapie** als Leistung der Eingliederungshilfe sind abzugrenzen:

**Komplexleistungen** in der **Frühförderung** nach § 56 Abs. 2 i.V.m. § 30 SGB IX (maximal bis zur Einschulung)

→ **medizinische** Leistungen zur Frühförderung werden zusammen mit **heilpädagogischen** Leistungen von **einer** Einrichtung erbracht

- Interdisziplinäre Frühförderstellen
- Sozialpädiatrische Zentren

→ Einzelheiten: Frühförderverordnung

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

**nichtärztliche sozialpädiatrische** Leistungen für Kinder (§ 43 a SGB V)

→ psychologische, heilpädagogische und psychosoziale Leistungen unter ärztlicher Verantwortung

**Heilbehandlungen** für **sekundäre** Störungen, z.B. Psychotherapie bei einer Depression, vor allem im Erwachsenenalter

→ ersetzt aber keine Autismustherapie, da die Zielrichtung der Therapie eine andere ist !

**Heilmittel** nach dem SGB V, z.B. Logopädie und Ergotherapie

ambulante, teilstationäre und stationäre **psychiatrische** Leistungen

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### Urteile:

LSG Rheinland-Pfalz vom 19.09.2006, L 1 KR 65/04

**Keine Kostenübernahme** für eine Verhaltenstherapie mit heilpädagogischen Maßnahmen bei einem autistischen Kind durch die gesetzliche **Krankenversicherung**

SG Freiburg vom 18.02.2009, Az. S 12 SO 487/08

- eine heilpädagogische Behandlung bei frühkindlichem Autismus ist bei Eintritt in einen Schulkindergarten weiterhin geeignet und erforderlich
- Hinweis des Sozialhilfeträgers auf eine durch die Krankenkassen zu finanzierende Verhaltenstherapie ist ungenügend

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### Urteile:

SG Freiburg vom 22.09.2009, Az. S 12 SO 1819/06

- keine Zuständigkeit der gesetzlichen Krankenkassen aufgrund der **Unheilbarkeit** autistischer Störungen
- selbst wenn im Rahmen der Autismustherapie sich Anteile von Krankenbehandlung finden lassen würden, sind diese lediglich untergeordneter Natur und begründen keine Leistungspflicht der Krankenkassen

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### **Kostenübernahme für eine Autismustherapie anhand der Lebensalterstufen, § 54 SGB XII i.V.m. § 55 SGB IX**

- im **Vorschulalter** als Hilfe zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
- im **Schulalter** als Hilfe zur angemessenen Schulbildung
- als **Hilfe** zur **schulischen Ausbildung** für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule
- im **Erwachsenenalter** häufig als Hilfe zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

In bestimmten Fällen auch

- als **Hilfe** zur **Teilhabe** am **Arbeitsleben**  
vgl. § 33 Abs. 6 SGB IX: medizinische, psychologische und pädagogische Hilfen, vor allem
  - Hilfe bei der Behinderungsverarbeitung
  - Aktivierung von Selbsthilfepotentialen
  - Hilfen zur seelischen Stabilisierung und zur Förderung der sozialen Kompetenz
  - Training lebenspraktischer Fähigkeiten
- bei **vollstationärer Unterbringung**  
(Einzelheiten s.u.)

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### Sozialrechtliche Zuordnung autistischer Störungen

**EingliederungshilfeVO** (§ 60 SGB XII) unterscheidet nur zwischen

- geistig
- körperlich und
- seelisch

behinderten Menschen.

Kinder und Jugendliche mit Autismus können **geistig, seelisch** und **körperlich** behindert sein. Sie sind häufig **mehrfachbehindert**.

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### Rechtliche Ausgangslage:

bei **seelisch** behinderten oder von einer seelischen Behinderung bedrohten Kindern, Jugendlichen und junge Volljährigen

→ Eingliederungshilfe nach dem **Kinder- und Jugendhilferecht**, § 35 a SGB VIII i.V.m. § 10 Abs.4 Satz 2 SGB VIII

bei **körperlich** oder **geistig** behinderten Kinder und Jugendlichen

→ Eingliederungshilfe nach dem Recht der **Sozialhilfe**, SGB XII

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

In der **Verfahrenspraxis**:

bei Vorliegen des Asperger-Syndroms

→ in der Regel Kinder- und Jugendhilferecht (SGB VIII)

bei frühkindlichem Autismus

→ in der Regel Sozialhilferecht (SGB XII)

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

Sozialrechtliche Zuordnung bei einer autistischen Störung, wenn sie als **Mehrfachbehinderung** auftritt ?

Einordnung des atypischen Autismus?

wenn Jugendhilfeleistungen mit **gleichartigen** Leistungen der Eingliederungshilfe für körperlich oder geistig behinderte Kinder konkurrieren, § 10 Abs.4 Satz 2 SGB VIII

→ **Vorrang der Sozialhilfe**

Nur wenn die Autismus-Diagnose eine **ausschließlich** seelische Behinderung feststellt, ist die Jugendhilfe zuständig !

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

Fraglich: OVG Münster vom 20.2.2002, Az. 12 A 5322/00

- qualifiziert den atypischen Autismus im vorliegenden Fall anhand des IQ als ausschließlich seelische Behinderung
- selbst wenn körperliche oder geistige Beeinträchtigungen vorlägen, machten diese keine Förderung notwendig
- letztlich komme es auf den aus fachlicher Sicht zuvörderst notwendigen Therapiebedarf an

VG Bremen vom 3.6.2010 bezieht sich auf das OVG Münster, führt aber gleichzeitig aus: „dass bei zahlreichen Behinderungen aus dem autistischen Formenkreis häufig zur seelischen Behinderung eine geistige/oder körperliche Behinderung hinzutritt, die es wegen dieses Zusammentreffens rechtfertigt, den Hilfebedarf von vornherein ausschließlich nach dem SGB XII zu beurteilen.“

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

Revision der EingliederungshilfeVO notwendig !

- Tatbestand der Mehrfachbehinderung sollte geregelt werden mit einer einheitlichen Zuordnung zum SGB XII
- derzeit Diskussion über die **sog. Große Lösung**  
Zuordnung aller Kinder und Jugendlichen mit einer Behinderung zur Jugendhilfe, SGB VIII
- überwiegende Auffassung der Behindertenverbände dazu: nur wenn es nicht zu einer Verschlechterung z.B. bei Kostenbeteiligung etc. kommt

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

**Ergänzende Schulhilfen** für Schüler mit Autismus müssen von der Eingliederungshilfe nach

- § 54 Abs. 1 S.1 Nr. 1 SGB XII
- bzw. § 35 a SGB VIII

finanziert werden

→ **ambulante Autismustherapie**

→ **Schulbegleitung**

Beide Maßnahmen sind **nebeneinander** zu gewähren.

Es gibt keine quantitative Obergrenze !

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

Der Schulträger ist nur verpflichtet, innerhalb seiner Organisation die entsprechenden Mittel vorzuhalten. Wenn zur **Aufrechterhaltung der Schulbereitschaft** des Kindes ein **Nachbereiten** des erlebten Schulalltages und eine **Vorbereitung** auf den nächsten Schultag mit pädagogischen Hilfen erforderlich ist, ist die Eingliederungshilfe zuständig, § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB XII

(Anerkannt für die ambulante Autismustherapie vom OVG Lüneburg, Beschluss vom 17.12.2002/12 ME 657/02, FEVS 55, 80 und OVG Lüneburg, Beschluss vom 19.04.2004/12 ME 78/04).

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### **Weitere Urteile:**

VG Frankfurt am Main, Urteil vom 01.02.2006, Az. 3 E 3201/04(V)  
(auch in Form einer intensiven Verhaltenstherapie)

VG Göttingen, Urteil vom 09.02.2006, Az. 2 A 351/04  
(Kostenübernahme für eine hochfrequente bis 35 Stunden pro Woche umfassende Lovaas-Therapie und TEACCH als Vorbereitung für eine Schulbildung einschließlich der Kosten für ausländische Supervisoren; in diesem Fall hatte der Leistungsträger die Darlegung einer anderweitigen Bedarfsdeckung verabsäumt)

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### **Schulbegleitung auch bei Förder- bzw. Sonderbeschulung**

kommt immer dann in Betracht, wenn einem Integrationsdefizit **nicht** durch die Konzeption und Ausstattung der Förderschule Rechnung getragen werden kann.

- Schulbegleiter bei autistischen Schüler bei drohendem Ernährungsmangel (Beschluss des LSG Bad.-Württ. vom 9.1.2007, Az. L 7 SO 5701/06 ER-B)
- Schulassistenz aus Mitteln der Sozialhilfe für ein Kind mit frühkindlichem Autismus in einer Förderschule (SG Stade, Beschluss vom 01.10.2007, Az. S 19 SO 131/07 ER)

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### Qualifikation einer Schulbegleitung ?

**LSG Sachsen, Beschluss vom 03.06.2010, Az. L 7 SO 19/09 B ER**  
**Fachkraft** als Integrationshelferin in der Regelschule bejaht

→ Sozialhilfeträger ist an die Vorgaben der Schulverwaltung gebunden

§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB XII → keine Begrenzung der Hilfen auf den nichtpädagogischen Bereich !

Eingliederungshilfe ist nachrangig, muss dann aber auch den verbleibenden **Bedarf** abdecken; keine statische Obergrenze bzgl. der entstehenden Kosten !

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

**Freizeitbegleitung** als Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft, § 55 SGB IX:

ist abzugrenzen von der **Hilfe zur Schulbildung**:

Autismustherapie als Komplextherapie im schulpflichtigen Alter umfasst **immer** auch den Kontext Schule; eine künstliche Aufspaltung in die Bereiche Freizeit und Schule ist nicht möglich, daher ist hierfür § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB XII einschlägig

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### **Eingliederungshilfe für den Lebensbereich Wohnen nach §§ 53 ff SGB XII**

In **vollstationären Einrichtungen** der **Behindertenhilfe** wird der gesamte Lebensbedarf des behinderten Menschen durch den Einrichtungsträger sichergestellt, § 35 SGB XII

Zusammengesetzt aus:

- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (Ernährung, Unterkunft, Kleidung etc.)
- Leistungen der Eingliederungshilfe (z. B. in Form von Betreuungsleistungen)

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

Einkünfte des Bewohners z.B. aus der Grundsicherung werden mit den Heimkosten verrechnet.

Jeder Bewohner erhält ein **Taschengeld**; derzeit gemäß § 35 Abs. 2 Satz 2 27 % des Eckregelsatzes von € 359,00 (Erhöhung um € 5,- beschlossen)

z.Z also € 96,93/Monat

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### Hilfebedarf und Betreuungsschlüssel

Menschen mit frühkindlichem Autismus, die nicht bei Eltern bzw. Angehörigen wohnen, brauchen in der Regel **eine intensive und spezielle Betreuung** in Wohneinrichtungen verbunden mit einem besonderen Stellenschlüssel.

- Leitlinien des Bundesverbandes Autismus Deutschland e.V. zu Wohnformen von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen
- werden im Frühjahr 2011 in einer Neuauflage erscheinen

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### Wie wird der Hilfebedarf ermittelt ?

z.B. Verfahren zur Ermittlung des Hilfebedarfs von Menschen mit Behinderungen im Lebensbereich Wohnen (HMB-W), auch **Metzler-Verfahren** genannt:

→ kann neben anderen Verfahren als Grundlage dienen, bildet aber nicht alle speziellen Bedarfe von Menschen mit Autismus ab

vgl. insbesondere der Leistungstyp 14 in Nordrhein-Westfalen:  
Wohnangebote für Erwachsene mit der fachärztlichen Diagnose  
Autismus

<http://www.lwl.org/spur-download/rahmenvertrag/lt14lang.pdf>

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### **Ambulant betreutes Wohnen**

Der **Lebensunterhalt** (Ernährung, Unterkunft, Kleidung etc.) wird in der Regel durch eigenes Einkommen oder durch Leistungen der Grundsicherung bestritten.

**Zusätzlich** können Leistungen der Eingliederungshilfe in Form von Fahrtkosten, bestimmte Hilfsmittel, Begleitung zu Freizeitaktivitäten etc. in Anspruch genommen werden.

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### **Zusätzliche Autismustherapie bei vollstationärer Unterbringung im Erwachsenenalter?**

Die Leistungsträger argumentieren häufig, dass eine zusätzliche Autismustherapie nicht notwendig sei, da durch die bewilligte Eingliederungshilfemaßnahme bereits der gesamte Bedarf der Rehabilitation abgedeckt sei.

Insbesondere wird in der Regel darauf verwiesen, dass die Wohneinrichtung dafür zuständig sei, den gesamten Bedarf durch eigenes Personal bzw. durch eigene Fachdienste abzudecken. Die mit dem Einrichtungsträger geschlossene **Vergütungsvereinbarung** sei insofern abschließend.

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

Dem ist entgegenzuhalten, dass der betreffende Mensch mit Autismus immer einen Anspruch darauf hat, dass sein **gesamter Eingliederungshilfebedarf abgedeckt** wird

So auch das SG Freiburg vom 22.09.2009, Az. S 12 SO 1819/06  
„Eine stationäre Unterbringung schließt weitere begleitende Maßnahmen nicht aus.....Vielmehr ist anhand der konkreten Umstände zu prüfen, ob ein weiterer Hilfebedarf besteht und wie dieser zu decken ist.

Die Unterbringung .....kann einen Anspruch auf weitere Eingliederungshilfen nur dann ausschließen, wenn diese Einrichtung aufgrund ihrer fachlichen und personellen Ausstattung in der Lage und darauf ausgerichtet ist, den Hilfebedarf vollumfänglich zu decken“

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

Die nötige Fachkompetenz muss entweder von der Einrichtung extern „**eingekauft**“ oder der Leistungsträger muss die Kosten für die Therapie **zusätzlich** bewilligen.

Alternativ dazu kann die Kostenübernahme für eine **andere spezielle Einrichtung** für Menschen mit Autismus (in der Regel mit einem höheren Kostensatz) erfolgen, die in der Lage ist, den Bedarf vollständig abzudecken.

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### **UN-Behindertenrechtskonvention (BRK)**

**am 26.03.2009 in Deutschland in Kraft getreten**

Schlüsselbegriffe: Würde, Inklusion, Teilhabe, Selbstbestimmung, Empowerment, Chancengleichheit und Barrierefreiheit

### **Perspektivenwechsel**

→ vom Konzept der Integration zum Konzept der **Inklusion**

→ von der Wohlfahrt und Fürsorge zur **Selbstbestimmung**

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### Artikel 24 Bildung

völkerrechtlich verbindliche Originalausfertigung:  
**„inclusive education“**

deutschsprachige Fassung **„integrative Bildung“**

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

**Integration** und **Inklusion** sind nicht als Synonyme anzusehen !

Konzept der Inklusion:

Alle Kinder sind verschieden !

Eine inklusive Schule weist kein Kind ab, sondern passt sich den Bedürfnissen der einzelnen Schüler nach individueller Förderung an; keine Begrenzung auf das Vorhandensein personeller, räumlicher und sächlicher Mittel

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

**VGH Hessen** bestätigt mit **Urteil vom 12.11.2009** die Zuweisung eines Kindes mit Behinderung an eine Förderschule **gegen** den Willen der Eltern.

**Kritik** der Bundesvereinigung Lebenshilfe, RdL 2/10, S. 83 ff  
Art. 24 Abs. 2 a der UN-Behindertenrechtskonvention bindet auch das Bundesland Hessen unmittelbar:

„Sicherstellung des obligatorischen Grundschulunterrichts und des Besuchs weiterführender Schulen für Schüler mit Behinderungen“

ebenso **Kritik** von der Monitoringstelle des Deutschen Instituts für Menschenrechte

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

Auszug aus dem **Gutachten Prof. Dr. Eibe Riedel**

Umsetzung des Rechtes auf inklusive Bildung in das Schulrecht der Länder ?

→ entgegen häufiger Praxis ist der Regelschule ein grundsätzlicher Vorrang einzuräumen

→ staatliche Befugnis, das Kind gegen dessen bzw. gegen den Willen seiner Sorgeberechtigten der Förder- bzw. Sonderschule zuzuweisen ist abzuschaffen

→ Sonderpädagogische Einrichtungen (Förderschulen, Sonderschulen,) sind nach der UN-Behindertenrechtskonvention **nicht** abzuschaffen; eine Zuweisung an diese soll aber die Ausnahme sein

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### Artikel 19 Unabhängige Lebensführung und Einbeziehung in die Gemeinschaft (1)

Die Vertragsstaaten .....indem sie unter anderem gewährleisten, dass

a) Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt die Möglichkeit haben, ihren **Aufenthaltort zu wählen** und **zu entscheiden, wo und mit wem sie leben**, und **nicht verpflichtet sind, in besonderen Wohnformen zu leben**;

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### Artikel 19 Unabhängige Lebensführung und Einbeziehung in die Gemeinschaft (2)

b) Menschen mit Behinderungen Zugang zu einer Reihe von gemeindenahen Unterstützungsdiensten zu Hause und in Einrichtungen sowie zu sonstigen **gemeindenahen Unterstützungsdiensten** haben, einschließlich der **persönlichen Assistenz**, die zur Unterstützung des Lebens in der Gemeinschaft und der Einbeziehung in die Gemeinschaft sowie zur Verhinderung von Isolation und Absonderung von der Gemeinschaft notwendig ist

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### Artikel 19 Unabhängige Lebensführung und Einbeziehung in die Gemeinschaft (3)

vgl. § 54 SGB XII i.V.m. § 55 Abs. 2 Nr. 6 SGB IX:

„Hilfe zu selbstbestimmtem Leben in **betreuten** Wohnmöglichkeiten“

Weitergehende **Auslegung** im Lichte der UN-Behindertenrechtskonvention:

→ Hilfe zu selbstbestimmtem Leben in **selbstbestimmten** Wohnmöglichkeiten

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

**Kostenbeteiligung der Eltern im Rahmen der Sozialhilfe (bei geistiger oder körperlicher Behinderung):**

**a) bei Minderjährigkeit des Kindes und privilegierten Maßnahmen nach § 92 Abs. 2 SGB XII, v.a. im **Vorschulalter** und bei **Hilfe zur Schulbildung****

häusliche Ersparnis nach § 92 Abs.2 Satz 3 Hs. 1 SGB XII

→ wird individuell nach den Einkommens- und Vermögensverhältnissen der Eltern ermittelt

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### **b) bei Volljährigkeit des Kindes, § 94 Abs. 2 SGB XII**

bzgl. Leistungen der Eingliederungshilfe (§§ 53 ff SGB XII)

→ Beteiligung der Eltern an den Kosten mit **€ 31,07** monatlich

Wenn außerdem Hilfe zum Lebensunterhalt an das volljährige Kind geleistet wird

→ Beteiligung mit **€ 23,90** monatlich

Höchstbetrag also **€ 54,97** monatlich

Besonderheit bei der Grundsicherung: Heranziehung der Eltern erst ab einem Einkommen von **€ 100.000,-** jährlich

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

Beide Regelungen der Sozialhilfe gelten sowohl bei **stationärer** Unterbringung als auch für den **ambulanten** Bereich.

Wenn die Eltern selbst bedürftig sind, können Sie sich auf Nachweis von der Beteiligung befreien lassen.

### c) Kinder- und Jugendhilfe

Hier gelten spezielle Regelungen nach §§ 91 ff SGB VIII für bestimmte **teil- und vollstationäre** Maßnahmen für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige mit **seelischen** Behinderungen i.V.m. einer Kostenbeitragsverordnung

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

→ **Kritik:**

Unsystematische Ungleichbehandlung Sozialhilfe/Jugendhilfe

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### Verwaltungsverfahren

Zuständigkeitsklärung zwischen den Leistungsträgern innerhalb von zwei Wochen nach **§ 14 SGB IX**

- Weiterleitung an den zuständigen Leistungsträger innerhalb von **zwei Wochen**, z.B. vom Jugendamt an das Sozialamt
- der Leistungsträger, an den rechtzeitig weitergeleitet wurde, wird im Außenverhältnis zum Antragsteller zuständig, i.d.R. keine Weiter- und Zurückverweisung möglich
- Bei Versäumen der Zwei-Wochen-Frist:  
der zuerst angegangene Leistungsträger bleibt auf jeden Fall formell zuständig

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### **Bei Unklarheiten:**

- Eltern bzw. Betroffene können den Antrag wirksam bei einem beliebigen Leistungsträger stellen
- bei Verweigerung der Leistungsgewährung kann der formell nach § 14 SGB IX zuständige Leistungsträger in Anspruch genommen werden

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

### **Vorläufige Leistungen nach § 43 SGB I**

- alle Voraussetzungen für eine Sozialleistung liegen vor
- ungeklärt ist, welcher von mindestens zwei Leistungsträgern zuständig ist
- Antrag des Berechtigten

→ der Leistungsträger, bei dem der Antrag zuerst eingegangen ist, hat die Leistung vorläufig erbringen, § 43 SGB I.

Beispiel: Der Bedarf für eine Autismustherapie steht fest. Es muss lediglich noch geklärt werden, ob das Sozialamt oder das Jugendamt zuständig ist.

## Rechtliche Aspekte autistischer Störungen

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit !**